

Dienstag, 11. Februar 1975

Blatt 329

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gratz hat angeordnet: Datenschutzkommission für die Gemeinde Wien

Ab 1. März: Ein Parkplatz für eineinhalb Wohnungen
Überreichung der Tandler-Medaille

Kurzentrums Ober-Laa: Antwort auf Fragen

Lokal:
(orange)

Turnstunde auf der Kunststoff-Langlauf-Loipe

Halbe Donaukanalbrücke wird gedreht

Der Fasching ist aus, das Feiern geht weiter

Kultur:
(gelb)

Aquarelle und Graphik im Vordergrund

Piero Rismondo - 70. Geburtstag

Kommunal
international:
(rosa)

Hamburgs Einwohnerzahl sinkt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gratz hat angeordnet:

datenschutzkommission fuer die gemeinde wien

1 wien, 11.2. (rk) auf anordnung von buergermeister Leopold gratz wird fuer die gemeinde wien eine datenschutzkommission ins leben gerufen, deren aufgabe es vor allem sein wird, eine missbraeuchliche verwendung im bereich der automatischen datenverarbeitung zu verhindern. damit wird in der wiener gemeindeverwaltung ein wirksamer datenschutz noch vor einer bundesgesetzlichen regelung gewaehrleistet.

in einem erlass des wiener buergermeisters an alle staedtischen dienststellen wird darueber hinaus fuer den bereich der automatischen datenverarbeitung eine genaue regelung getroffen. so duerfen personenbezogene daten nur gespeichert werden, wenn sie auf grund gesetzlicher bestimmungen zu erfassen sind oder ihre erfassung zur erfuellung der aufgaben der stadt wien erforderlich ist. die verfuegung ueber solche personenbezogene daten steht grundsaeztlich nur jenen dienststellen zu, fuer deren zweck die daten gespeichert werden. die weitergabe solcher daten ist nur unter bestimmten voraussetzungen zulaessig, so dass rueckschluesse auf einzelpersonen nicht gezogen werden koennen. bestimmte verfuegungsrechte werden bei besonders schutzwuerdigen daten sogar auf einzelne bedienstete eingeschraenkt.

ueber die einhaltung dieser von buergermeister gratz verfuegten regelung hat die datenschutzkommission zu wachen. sie wird unter dem vorsitz des kontrollamtsdirektors aus je einem mitglied der gemeinderatsausschuesse fuer personal, finanzen und wirtschaft und staedtische unternehmungen, je einem mitglied der gemeinderatsklubs, einem vertreter der gewerkschaft, einem vertreter der magistratsdirektion und der generaldirektion der stadtwerke sowie zwei rechtskundigen beamten bestehen. (pr)

0908

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

hamburgs einwohnerzahl sinkt

3 wien, 11.2. (rk) wie fast alle grossstaedte in den industrie-
staaten ist auch hamburg von einem rueckgang der einwohnerzahl
betroffen: in den vergangenen sieben jahren sank die einwohner-
zahl der hansestadt um 100.000 auf 1,63 millionen. gleichzeitig
wanderten auch zahlreiche betriebe in das umland von hamburg ab,
in dem die einwohnerzahl rasch steigt.

die abwanderung von betrieben und einwohnern schwaecht auch
die finanzkraft hamburgs, das bisher als finanzstaerkste kommune
westeuropas galt. (quelle "die welt", 6. februar 1975.) (sti)

0911

L o k a l :

=====

halbe donaukanalbruecke wird gedreht

2 wien, 11.2. (rk) morgen, mittwoch, findet im zuge des baues der flughafenautobahn ein optisch eindrucksvolles schauspiel statt: die linksufrige haelfte der neuen bruecke ueber den donaukanal wird in ihre endgueltige lage ueber den kanal eingedreht. wie es schon im vorjahr bei der rechtsufrigen brueckenhaelfte geschehen ist, wurde auch dieser brueckenteil gleichsam auf festem land gebaut und wird nun in seine endgueltige lage gebracht. zwischen den beiden brueckenhaelften bleibt zunaechst eine acht meter lange oeffnung, die in den naechsten beiden monaten fahrplanmaessig geschlossen werden wird. (gt)

geehrte redaktion

dies der vor allem fuer fotografen interessante termin:

mittwoch, 12. februar. das einschwenken der 110 meter langen und etwa 4.000 tonnen schweren brueckenhaelfte beginnt etwa um 10 uhr, die optisch interessanteste phase duerfte voraussichtlich gegen 11 uhr erreicht sein, der vorgang selbst wird gegen 12 uhr abgeschlossen sein.

zufahrt: die zufahrt zu der neuen kanalbruecke erfolgt am besten auf der rechten kanalseite ueber die simmeringer laende, die zwar bei der ostbahnbruecke ein fahrverbot aufweist, aber weiter befahrbar ist. von der rechten kanalseite steht ein "schinakl" gleichsam im dauereinsatz, um die gaeste, die es wuenschen, auf die linke kanalseite zu transportieren.

0910

L o k a l :

=====

turnstunde auf der kunststoff-langlauf-loipe

7 wien, 11.2. (rk) nach der eroeffnung der ersten kunststoff-langlauf-loipe auf der wienerfelder sportanlage der stadt wien durch sportstadtrat kurt h e l l e r erklarte sich der wiener skiverband spontan bereit, seine langlaufspezialisten als trainer zur verfuegung zu stellen.

sportstadtrat kurt heller regte an, dass die kunststoff-loipe auch den schulen fuer den turnunterricht zur verfuegung gestellt werden soll. in den ferien - die kunststoff-loipe kann das ganze jahr benutzt werden - soll die sportanlage als "sportplatz der offenen tuer" angeboten werden.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l , der bei der eroeffnung anwesend war, nahm das angebot hellers dankbar an und meinte, dass nun kuenftig der turnunterricht der umliegenden schulen auf die kunststoff-loipe verlegt werden koenne. schon in den naechsten tagen wird es eine besprechung mit den schuldirektoren geben und anschliessend werden die funktionaere des skiverbandes den technischen ablauf der "turnstunde auf der loipe" mit dem stadtschulratspraesident besprechen. (ka)

1046

L o k a l :

=====

der fasching ist aus,
das feiern geht weiter

8 wien, 11.2. (rk) offiziell ist der fasching zu ende - aber der ballkalender reicht bis mitte maerz. bis einschliesslich faschingsdienstag fanden in wien etwa 500 veranstaltungen statt, bis mitte maerz werden es - wie in den letzten jahren - voraussichtlich 800 bis 900 sein. fast 90 prozent der veranstalter und der veranstaltungsorte sind die gleichen wie im vorjahr.

ein ueberblick ueber besucherzahlen und ausgaben ist noch nicht moeglich, weil erst wenige veranstaltungen abgerechnet wurden. vorlaeufige schaeztungen ergeben, dass im durchschnitt die besucherzahlen gleich geblieben oder sogar etwas gestiegen sind. die eintrittspreise sind in vielen faellen gleich geblieben, zum teil aber auch um etwa 10 prozent gestiegen. preissteigerungen um durchschnittlich etwa 10 bis 15 prozent gibt es bei der konsumation und bei den nebenkosten (garderobe, blumen, juxbasar usw.).

im wiener fasching dominieren weiterhin die repraesentativen grossveranstaltungen und die mittel- und kleinveranstaltungen von vereinen, betrieben, politischen parteien, pfarren, schulen und dergleichen. die noch vor zehn bis fuenfzehn jahren sehr haeufigen hausbaelle von gaststaetten sind selten geworden. das ist der hauptgrund dafuer, dass es heutzutage weniger faschingsveranstaltungen gibt als seinerzeit. an die stelle der wirtshausbaelle sind die privaten faschingsfeiern getreten. dabei spielt zweifellos eine rolle, dass immer mehr wiener familien wohnungen haben, die fuer eine faschingseinladung gross genug sind. (sti)

1207

k u l t u r :

=====

piero rismondo - 70. geburtstag

4 wien, 11.2. (rk) am 15. februar vollendet der schriftsteller prof. piero r i s m o n d o das 70. lebensjahr. rismondo wurde 1905 in triest geboren, wuchs aber in wien auf und trat 1949 in die redaktion der tageszeitung "die presse" ein, wo er in der kulturredaktion arbeitete und in der folge deren leitung uebernahm. seine schriftstellerischen arbeiten bestehen unter anderem aus buennenwerken, theaterkritiken und wertvollen uebersetzungen aus dem italienischen. im mai 1966 wurde im theater in der josefstadt rismondos einakter "michaelerplatz" im rahmen eines einakter-abends unter dem motto "o du mein wien" aufgefuehrt. so wie in seinem bereits 1947 im wiener volkstheater aufgefuehrten stueck "der herr hofrat" setzte sich der autor auch in diesem stueck mit der persoenlichkeit franz grillparzers auseinander.

rismondo wirkt nach wie vor als theaterkritiker der "presse" und leistet mit seiner durchwegs aufbauenden und konstruktiven art der kritik einen aeusserst wertvollen beitrag zum wiener theatergeschehen. seine seit dem jahre 1964 im rahmen des theaterwissenschaftlichen instituts an der universitaet wien stattfindenden vorlesungen ueber theaterkritik stellte rismondo mit dem ende des winter-semester 1970/71 ein. er ist jedoch im rahmen des alljaehrlich stattfindenden "grillparzer - forums" weiterhin wissenschaftlich taetig. am 27. september 1967 erhielt piero rismondo das silberne ehrenzeichen der republik oesterreich verliehen. (pr)

0914

k u l t u r :

=====

aquarelle und graphik im vordergrund

5 wien, 11.2. (rk) einen repraesentativen querschnitt durch die 1974 vom kulturamt der stadt wien auf dem sektor der bildenden kunst gemachten neuerwerbungen bietet die montag von vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r praesentierete kunstaussstellung im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien am friedrich schmidt-platz 5. gezeigt werden 29 objekte, wobei aquarelle und graphische arbeiten im vordergrund stehen. vertreten sind unter anderen othmar zechyr, hans werner jascha, franz grabmayr, kurt amann und meina schellander. die 29 exponate der ausstellung stehen stellvertretend fuer mehr als 200 neuerwerbungen. die ausstellung ist bis 7. maerz, montag bis freitag von 10 bis 15.30 uhr, bei freiem eintritt zugaenglich. (may)

0916

k o m m u n a l :

=====

kurzentrum ober-laa:

antwort auf fragen

9 wien, 11.2. (rk) wie angekündigt, gab wirtschaftsstadtrat hans m a y r diensttag im wiener stadtsenat, der unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z tagte, antworten auf fragen, die oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r im zusammenhang mit dem kurzentrum ober-laa in der stadtsenats-sitzung vom 28. jaenner gestellt hatte.

stadtrat hans m a y r stellte fest, dass die bewilligung fuer das kurmittelhaus fuer eine teilbenuetzung am 15. juli 1974 gegeben wurde: die definitive bewilligung erfolgte am 9. dezember 1974. die uebergabe der baulichkeiten sei erst dann moeglich, wenn die schlussrechnungen vorliegen, dies ist bisher noch nicht der fall.

die umwandlung des urspruenglich als personalwohnhaus gedachten baues in ein hotel garni sei im einvernehmen mit dem aufsichtsrat durchgefuehrt worden. ein kurkaffee war immer geplant, auch hier liegt die genehmigung des aufsichtsrates vor. bei der umwandlung der snack-bar in ein restaurant handle es sich praktisch nur um eine bezeichnungsaenderung.

schliesslich: in der mehrzweckhalle haben zur zeit der wig 105 veranstaltungen stattgefunden, fuer 1975 sind vorlaeufig bis juni 19 veranstaltungen vorgesehen.

oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r sprach sich dagegen aus, dass die kurbetriebsgesellschaft sozusagen ein veranstaltungsreferat betreibe und kaffee und restaurant in eigenregie fuehre. er verlangte die durchfuehrung einer wirtschaftlichkeitspruefung. oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r sekundierte, die fuehrung von gaststaetten sei keine kommunale aufgabe. es sei die frage, ob es nicht geschickter waere, private paechter zu finden. wirtschaftsstadtrat hans m a y r stellte dazu grundsaeztlich fest, dass man die kurbetriebsgesellschaft nicht als kommunal-

verwaltung ansehen koenne. ueberdies meinte er, dass im derzeitigen stadium fuer private unternehmer noch keine rentabilitaet gegeben sei. fuer alle kurorte und kurbetriebe gelte aber eine doppel-funktion. sie sollen erstens heilung bringen, zum zweiten gehoere jedoch auch ein gesellschaftliches "rundherum" dazu. (pr)
1238

k o m m u n a l :

=====

ab 1. maerz:

ein parkplatz fuer eineinhalb wohnungen
wiener Landesregierung beschloss durchfuehrungsverordnung
zum garagengesetz

10 wien, 11.2.(rk) mit 1. maerz 1975 wird die verordnung der
wiener Landesregierung zur durchfuehrung des wiener garagengesetzes
in kraft treten. die verordnung wurde dienstag auf antrag von amts-
fuehrenden stadtrat kurt h e l l e r in der wiener Landes-
regierung unter dem vorsitz von Landeshauptmann Leopold g r a t z
beschlossen.

wie stadtrat heller erlaeuterte, sieht die verordnung vor, dass
fuer je eineinhalb wohnungen ein stellplatz zu schaffen ist. fuer
beherbergungsbetriebe gilt der schluessel: ein stellplatz fuer je
fuenf zimmereinheiten oder appartements. bei ledigenheimen muss fuer
je zehn wohneinheiten ein stellplatz geschaffen werden.

fuer industrie- und betriebsgebaeude, bueros, aemter,
institute, krankenhaeuser und schulen sieht die verordnung fuer je
80 quadratmeter aufenthaltsraum die schaffung eines stellplatzes
vor, bei geschaeftshaeusern gilt der schluessel: ein stellplatz
fuer je 40 quadratmeter aufenthaltsraum.

bei sportanlagen muss fuer je 50 personen ein parkplatz
zur verfuegung stehen, bei baedern fuer je zehn kabinen oder
30 kaestchen.

die verordnung setzt auch die ausgleichsabgabe fuer
den fall fest, dass der bau von stellplaetzen unmoeglich ist.
sie betraegt 50.000 schilling pro stellplatz. (pr)

k o m m u n a l :

=====

ueberreichung der tandler-medaille

11 wien, 11.2. (rk) gesundheits- und sozialstadtrat professor dr. alois s t a c h e r ueberreichte dienstags dem landesobmann des verbandes der kriegsblinden oesterreichs, michael g l o e c k l, in anerkennung seiner langjaehrigen uneigennuetzigen taetigkeit, die julius tandler-medaille der stadt wien in gold. die hohe auszeichnung wurde bisher erst zweimal, naemlich 1960 an gemeinderuetin antonia platzer und 1973 an die initiatorin der aktion "essen auf raedern", anna kristen, verliehen.

der verleihung im roten salon des rathauses wohnten unter anderem stadtrat walter l e h n e r sowie zahlreiche vertreter des politischen und oeffentlichen lebens bei. (zi)